

Starke Leistung bleibt in Franken ohne Lohn - 1:3

Volleyball Das Zweitliga-Team des SV Fellbach verliert knapp in Hammelburg. Von **Thomas Rennet**

Diese Saison müsste jetzt beginnen. Dann hätten die neu formierten Volleyballer des SV Fellbach wohl gar nicht so schlechte Chancen auf den Ligaverbleib. Denn jetzt sind sie vielleicht richtig angekommen in der zweiten Bundesliga. Am Samstagabend gab die Mannschaft um den wieder mitspielenden Trainer Thiago Welter eine überaus starke Vorstellung. Sie traf vor exakt 514 Zuschauern in Partystimmung allerdings auf nicht minder starke Gastgeber. Der in diesem Jahr noch unbesiegte Neu-Tabellensechste TV/DJK Hammelburg war nicht wirklich besser, hatte nach 122 Spielminuten aber doch das bessere Ende für sich. „Details haben das Spiel entschieden“, sagte Thiago Welter nach einer 1:3-Niederlage (25:19, 20:25, 32:34, 23:25), die dazu angetan wäre, ihm viel Hoffnung zu geben – hätte sich nicht schon eine Kluft gebildet zwischen dem Abstiegskandidaten und den Konkurrenten auf jenen Plätzen, die über den Sommer hinweg Zweitliga-Volleyball versprechen.

Die Aufgabe in Unterfranken war eine überaus schwierige, erschwert noch dadurch, dass Valentino Nadale aus familiären Gründen der Reisegruppe nicht angehören konnte. Doch auf dem Spielfeld in Hammelburg formierte sich rasch eine vitale Einheit. Der Kapitän Manuel Harms übernahm Valentino Nadales Position in der Mitte. Er tat das auf hohem Niveau, auch deshalb gewiss, weil ihm die Blockarbeit aus früheren Zeiten nicht fremd ist. Mit ihm wirbelten von Beginn an Johannes



Manuel Harms

Mättig wieder im Team; der Libero hat sich nach dem Rücktritt im Frühjahr vor wenigen Wochen wieder zur Verfügung gestellt. Sehr zur Freude des Trainers Thiago Welter. „Basti“ war in Hammelburg hervorstechend. Er hat sowohl in der Annahme als auch in der Abwehr sehr solide gespielt“, sagte der Brasilianer. Der Defensivexperte, auch bei den Fellbacher Zweitliga-Titeln 2015 und 2016, hat den Verbund ebenso stabilisiert wie nun auch Thiago Welter selbst. Der 30-Jährige hat seinem ersten Auftritt als Spieler (beim 1:3 gegen die TG Rüsselsheim II) nach fast 21 Monaten und der einen oder anderen Trainingseinheit mehr einen ansprechenden zweiten Versuch hinterhergesetzt. Er trug dabei schon so nachdrücklich zum guten Gesamtergebnis der Gäste bei, dass er auf deren Seite jene Auszeichnung erhielt, die dem wertvollsten Akteur vorbehalten ist.

Die Fellbacher könnten jetzt, mit dieser Basis und dem Zugewinn an Erfahrung, zuversichtlich nach vorn schauen, wäre da nicht der Rückstand auf den zehnten Platz, der hinten die Grenze markiert. Neun Punkte sind es zum TSV Mimmensehausen. Die Saison hat, das trifft sich nicht gut für den SVF, bereits im September begonnen. **SV Fellbach:** Harms, Peemüller, Welter, Leipert, Mättig, Klauke, Benz, Spasov, Maser, Hirning, von Berg, Blötscher.

Blocker_K6BY_177_73U_BT height:18.600mm width:321.000mm



Der stärkste Mann in der Zeppelinhalle: Sascha Stendebach vom KSV Mainz ist keine Last zu schwer.

Foto: Michael Käfer

Die Show des Tages

Kraftdreikampf Zum Bundesliga-Auftakt der Kraftdreikämpfer unterliegt der SV Fellbach seinen Gästen aus Mainz, Essen und Köln - Sascha Stendebach überragt alle in der Zeppelinhalle. Von **Michael Käfer**

Bis zum abschließenden Kreuzheben saßen zwei der drei Konkurrenten dem Quartett des KSV Mainz noch dicht im Nacken, letztlich aber dominierte der deutsche Mannschaftsmeister am Samstag den Erstliga-Auftakt in der Fellbacher Zeppelinhalle. Die Mainzer erreichten dank ihrer beiden sportlichen Schwergewichte Kevin Jäger und Sascha Stendebach 1458,88 Punkte und lagen damit vor der Mannschaft des Aufsteigers Kraftsport Colonia (1341,64 Punkte) und vor der Equipe des KSV Essen, die 1331,34 Zähler erreichte. Abgeschlagen auf dem vierten und damit letzten Platz in der gesamten Kraftdreikampfbundesliga landete der gastgebende SV Fellbach mit 1162,80 Zählern.

Ausgerechnet der üblicherweise eifrigste Fellbacher Punktesammler patzte diesmal. 235 Kilogramm hatte der 55-jährige Matthias Siegle, der weniger als ein Drittel davon wiegt, für seinen ersten Versuch auf die Hantel packen lassen – und scheiterte im Kniebeugen dreimal. Dabei war der Senioren-Europarekordhalter und Vierte bei den Weltmeisterschaften im Vorjahr an sich gut in Form. Obwohl klar war, dass Matthias Siegle nicht in die Punktewertung der drei Besten jedes Teams kommen würde, führte er den Wettkampf zu Ende und stellte im abschließenden Kreuzheben mit 252,5 Kilogramm sogar eine persönliche Bestmarke auf. „Ich habe mich mit meiner Leistung für einen weiteren Mannschaftspunkt in der Bundesliga qualifiziert“, sagte Matthias Siegle und gelobte so Wiederholungsgemach. Nach dem Aussetzer zu

Beginn schlugen für ihn lediglich 277,68 Punkte zu Buche. Eigentlich hatte Matthias Siegle nur einen von drei Ligakämpfen mitmachen und sich ansonsten auf die Weltmeisterschaften konzentrieren wollen.

Deutlich besser machte es Daniel Rupprecht, Bundesliga-Athlet und Technischer Leiter der Fellbacher Kraftdreikämpfer. Nach langer Verletzungspause gelang dem 48-Jährigen das Comeback. Er schaffte mit 205,29 Punkten als einziger Fellbacher den Sprung über die 400-Punkte-Marke. Bei dieser Gelegenheit bewältigte der zweitleichteste Fellbacher mit 265 Kilogramm das höchste Gewicht seines Teams im Kniebeugen und schaffte mit 255 Kilogramm die zweit-schwerste Kreuzhebelast.

Besser beim SVF war darin nur Lukas Gärtner. Der 21 Jahre alte Muschelberg lief 312,5 Kilogramm auf die Hantel packen und übertraf damit seinen deutschen Junioren-Rekord um 20 Pfund. Dennoch war der Ehrgeizig mit seinem Auftritt nicht zufrieden. „Es lief suboptimal“, sagte der angehende Wirtschaftsingenieur, denn eine Verengung im Schultergelenk hatte ihn beim Bankdrücken behindert. So erreichte er lediglich 130 Kilogramm, mehr als 392,69 Punkte waren nicht drin.

Aufgrund Matthias Siegles Missgeschick rutschte etwas überraschend Tim Huber in die Mannschaftswertung. Ebenso wie sein Studienkollege Lukas Gärtner ohne die leistungsfördernde, aber überaus be-

engende und teure Spezialbekleidung an der Hantel, erreichte er 364,81 Punkte.

Welchen Einfluss dieses Equipment haben kann, verdeutlichte der Mainzer Kevin Jäger. Der zwölfjährige Weltmeister stieg im Bankdrücken mit exakt vier Zentnern in den Wettkampf ein. Nach diesem erfolgreichen Auftakt schlüpfte er ins Bankdrücksshirt – und steigerte sich um 120 Kilogramm auf 320 Kilogramm. Mit seinen in Fellbach insgesamt erreichten 900 Kilogramm stemmte der 23-jährige Mechatroniker die höchste Gesamtlast des Tages.

Ein anderer, alle überragender Mainzer übertraf aber die 503,28 Punkte von Kevin Jäger sogar ohne Spezialtrikot. Sascha Stendebach (518,76 Punkte), stellvertretender Vorsitzender des KSV

Mainz, bot zum Abschluss der Show des Tages „Bitte auf die Hantel die schwerste Last des heutigen Abends aufliegen“, hatte der Fellbacher Wettkampfsprecher Reinhold Kopitzki die Scheibenschieber angewiesen. 360 Kilogramm lagen für Sascha Stendebach bereit. Das waren neun Kilogramm mehr als bei seinem nationalen Kreuzhebe-Rekord. Der Pole Krzysztof Wierzbicki hatte bei seinem Weltrekord lediglich 25 Pfund mehr bewältigt. Der 27-jährige Sascha Stendebach schaffte das Riesengewicht. Wie zuvor bei Lukas Gärtner ist die Verbesserung aber kein offizieller deutscher Rekord, denn Rekorde können nur bei Meisterschaften aufgestellt werden.

Fünf Punkte zum Erfolg nach dem 11:14-Rückstand

Volleyball Der SV Fellbach II siegt in der dritten Liga beim Nachbarn in Stuttgart. Von **Harald Landwehr**

Es behaupte mal niemand, die Drittliga-Volleyballer der zweiten Mannschaft des SV Fellbach würden bei ihren Spielen nicht auch an die Zuschauer auf der Tribüne denken. Wenn Leute vorbeischauen, um ein Spiel auf dritthöchstem Niveau zu erleben, dann sollen sie dafür auch umfänglich erhalten werden, so lautet wohl die Devise der beiden Spielertrainer Marvin Klass und Patrick Köder samt ihrem Team in dieser Saison. Das Auswärtsspiel beim TSV G. A. Stuttgart am Sonntagmittag war der 13. Auftritt der Zweitliga-Reserve in der laufenden Runde: Und bereits zum siebten Mal ging es über die volle Distanz von fünf Sätzen. Nach 101 Spielminuten, gab es für die Gäste in Stuttgart-Vaihingen einen 3:2-Sieg (25:21, 23:25, 25:20, 16:14) zu notieren. Nach der Abwehr von drei Matchbällen sicherten sich die Fellbacher zum vierten Mal in dieser Saison in einem Fünfsatz-Match zwei Zähler für den Sieg im Tiebreak. „Es ist ja nicht so, dass wir nicht gerne mit jedem 3:0-Sieg vom Feld gehen würden. Wir haben aber zu viele Schwankungen in unserer Leistung“, sagte der Libero Tim von Strunsee nach dem letzten Punkt der Gäste, dem letzten Punkt in diesem Spiel.

Mit dem insgesamt sechsten Saisonsieg hat die Fellbacher Zweitvertretung nun drei Zähler Vorsprung auf den achten Tabellenplatz, der am Saisonende sportlich gesehen der erste Abstiegssitz sein könnte. Diese Rechen Spiele erledigen sich freiwillig von selbst, wenn das erste Team des Vereins – wonach es momentan sehr stark aussieht – die zweite Bundesliga Süd nach unten verlassen muss.

Dann würden Klass, Köder und Co., von denen der erste oder andere selbst lange für den SV Fellbach in der zweiten Liga aufgeschlagen hatte, unabhängig von der eigenen Drittliga-Platzierung als Absteiger in die Regionalliga feststehen. „Darauf haben wir keinen Einfluss, deshalb ist das gerade nicht in unserem Fokus. Wir versuchen, so viele Spiele wie möglich zu gewinnen und zumindest sportlich den Klassenverbleib zu schaffen“, sagte Tim von Strunsee.

Beim Gastspiel auf den Fildern am Sonntagmittag ließen sich die Gäste aus Fellbach auch von einem 1:2-Satzrückstand nicht entervnen und schafften es mit einer Energieleistung noch, das Spiel zu drehen. Quasierweise spiegelten die Fellbacher kurz das Hinspiel. Mitte Oktober hatten sie selbst zwei Matchbälle vergeben, die am Ende unglücklich mit 2:3 zu verlieren. Nun gelang ihnen im fünften Durchgang die Wiedergutmachung für diese Niederlage. Diesmal waren sie es, die Matchbälle erbeuten konnten. Beim Stand von 11:14 erzählten sie fünf Punkte nacheinander und ließen so die Gastgeber als niedergeschlagene Verlierer vom Feld schieben.

„Am Ende war es so, dass der Gegner mehr Fehler gemacht hat und uns geholfen hat. Verdient war unser Sieg insgesamt aber allemal“, sagte Tim von Strunsee. **SV Fellbach II:** Wich, Klass, Freundt, Koch, Holber, Pesch, von Strunsee, Schuppirt, Imbert, Köder, Lepthin, Heumann.



Marvin Klass

Ergebnisse und Tabellen

VOLLEYBALL

Zweite Bundesliga Süd, Männer

1. TGM Mainz-Gonsenheim	15	43:14	38
2. TSV Grafing	14	28:13	35
3. Volleys Ettmann	14	35:15	33
4. TG Rüsselsheim II	15	38:24	31
5. SV Schwab	15	30:20	22
6. TV/DJK Hammelburg	15	25:21	21
7. SSC Karlsruhe	14	25:29	19
8. FT Freiburg	14	24:30	19
9. TSV Unterhaching II	13	24:26	19
10. TSV Mimmensehausen	14	28:32	18
11. VC Gotha - FT Freiburg	14	22:33	13
12. SV Fellbach	14	13:36	9
13. VVS Friedrichshafen	16	11:48	2

Dritte Liga, Männer

VFB Friedrichshafen II - TSG Blankenloch	0:3		
Volleyball-Internat Frankfurt - TV Rottenburg II	0:3		
USC Konstanz - TV Blesien	3:2		
TuS Kriftel - TG Rüsselsheim III	3:2		
TSV G. A. Stuttgart - SV Fellbach	2:3		
1. Tus Kriftel	13	36:9	35
2. TSG Blankenloch	13	30:17	26
3. TV Blesien	13	31:19	26

4. TV Waldgirmes	12	24:20	22
5. USC Konstanz	12	28:10	20
6. TSV G. A. Stuttgart	12	27:23	20
7. SV Fellbach II	12	26:30	17
8. VB Friedrichshafen II	12	18:27	14
9. TV Rottenburg II	13	21:29	14
10. TG Rüsselsheim III	13	18:35	9
11. Volleyball-Internat Frankfurt	12	9:34	4

Oberliga, Männer

SV Fellbach - MTV Ludwigsburg II	3:0		
SV Renshalden - TSV Eningen	3:2		
SV Fellbach II - TSV Eningen	3:2		
ASV Botnang - TV Rottenburg III	3:0		
VB Ulm - SG Volley Neckar-Teck	3:0		
1. TSV Botnang	10	30:1	30
2. TSV G. A. Stuttgart III	10	23:14	20
3. MTV Ludwigsburg II	10	24:21	17
4. SG Volley Neckar-Teck	10	18:20	15
5. VB Ulm	10	18:19	14
6. TV Rottenburg III	10	16:17	14
7. TSV Eningen	10	16:19	13
8. SV Fellbach III	10	15:22	12
9. SV Renshalden	10	16:27	9
10. SG Volley Alb	10	11:27	6

3. TG Biberach	11	27:13	24
4. TSV Altdorf/Lorch	16	44:26	26
5. SV Ulm	10	20:17	18
6. TG Bad Waldsee	10	22:18	17
7. TV Rottenburg	11	20:25	15
8. TSV G. A. Stuttgart II	10	16:26	9
9. SV Horgenzell	10	9:27	5
10. VC Baustetten	11	11:32	4
11. SpF. Team MTV Stuttgart IV	6	5:16	3

Handball

Württemberg-Liga, Männer

SV Leonberg/Etlingen - HSG Schönbuch	31:20		
1. TSV Schönbuch	16	505:425	127:5
2. TSV Leonberg/Etlingen	16	448:426	26:6
3. SF Schwäbheim	16	452:392	22:8
4. VHL Waiblingen	16	488:439	12:10
5. SV Fellbach	16	464:448	18:14
6. HSG Bobingen/Sindelfingen	16	479:483	11:15
7. HSG Findingen/Mühlheim	16	427:436	16:16
8. HC Oppenweiler/Backnang II	15	390:411	14:16
9. SG Schrozach-Bettwarten	15	394:411	13:17
10. HSG Schönbuch	16	460:495	12:20
11. SKV Oberstenfeld	16	421:447	11:21
12. TSV Altdorf/Lorch	16	403:421	11:21
13. SG BBM Bietigheim II	16	443:474	10:22
14. TSV Altensteig	16	439:481	9:23
15. TSV Flein	16	432:473	8:24

Württemberg-Liga, Frauen

SV Renshalden - SG Ober-/Unterhausen	32:24		
1. Neckarsulmer Sport-Union II	15	435:375	23:7
2. SV Renshalden	15	452:402	22:8
3. HSG Ludwigsburg	16	377:358	19:9
4. SV Oppenweiler-Neustadt II	14	336:324	16:12
5. TSV Nordheim	15	456:427	16:14
6. SF Schwäbheim	14	374:366	15:13
7. HC Schmiden/Oeffingen	15	577:416	13:17
8. SG Ober-/Unterhausen	15	381:412	12:18
9. SG BBM Bietigheim III	13	331:331	11:15
10. VHL Pfullingen	14	292:209	11:13
11. SV Leonberg/Etlingen	14	365:390	10:18
12. SG H2Ku Herrenberg II	14	299:333	10:18
13. HSG Kochertum/Slein	14	350:385	8:20

2. VHL Waiblingen III	13	376:321	20:6
3. HSG Altdorf/Lorch II	12	311:306	19:7
4. SV Stuttgarter Kickers	12	311:306	14:10
5. TSV Weitzheim	13	341:327	13:13
6. HSG Winterbach/Weiler	13	317:346	13:13
7. SV Renshalden III	13	340:328	12:14
8. MTV Stuttgart II	13	319:320	12:14
9. SV Hohenacker-Neustadt II	13	318:336	10:16
10. SV Schmiden III	11	293:336	9:17
11. SG Weinstadt III	13	279:340	6:20
12. SG Weinstadt III	13	297:401	6:22

3. HC Oppenweiler/Backnang	13	372:370	17:9
4. SV Fellbach II	12	341:345	15:9
5. TV Bietigheim II	12	356:350	12:12
6. Jugendhandball Flein-Horkh	12	325:304	10:14
7. VHL Waiblingen	12	334:320	11:9
8. SG Hohenacker-Neustadt II	12	322:371	9:15
9. TSV Neckar-Kocher	12	356:406	4:20
10. Freiburg-Beningen-Hohen.	12	296:386	2:22

Württemberg-Liga, männliche B-Jugend

SV Fellbach - SG BBM Bietigheim	34:31		
SV Fellbach - HSC Schmiden/Oeffingen	35:27		
1. SV Renshalden	11	305:260	17:5
2. SG H2Ku Herrenberg	11	270:243	15:7
3. SV Kornwestheim	12	308:301	15:9
4. SG BBM Bietigheim	12	334:320	14:10
5. Handballregion Bottwar JSG	12	307:288	14:10
6. SV Fellbach	13	407:381	14:12
7. HSC Schmiden/Oeffingen	13	335:341	11:15
8. JSG Echaz-Erms	12	295:306	10:14
9. SG Weinstadt	12	275:325	8:16
10. SG Ober-/Unterhausen	12	252:341	2:22

Landesliga, männliche C-Jugend

SV Fellbach - SV Kornwestheim	33:29		
1. SG H2Ku Herrenberg	9	285:205	18:0
2. Handballregion Bottwar JSG	10	280:210	17:3
3. SV Fellbach	10	272:275	14:6
4. Teamthema Zuffenhausen	12	292:189	6:15
5. TSB Schwabisch Gmünd	9	195:218	6:12
6. SG Heuchelberg	9	192:255	4:14
7. TSV Weinsberg	9	212:268	2:16
8. SV Kornwestheim	10	225:273	2:18